

Aktivismus ohne innere Arbeit ist impotent

Von Caitlin Johnstone auf thelastamericanvagabond.com; übersetzt von Taygeta

Hast du jemals einen Menschen gekannt, der äusserst interessiert daran ist, Menschen zu helfen, aber selbst so neurotisch und ungeschickt ist, dass er die Dinge meist nur noch schlimmer macht?

“Hör auf!” möchtest du solchen Leuten zurufen. “Hör auf zu helfen! Geh und helfe dir selbst!”

Auf diese Weise sehe ich auch den Grossteil des heutigen politischen Aktivismus. Es gibt so viele gut meinende Menschen, die helfen wollen, und die von den Massenmedien-Psyops [psychologisch manipulierenden Berichterstattungen, im Stile einer psychologischen Kriegsführung] und ihren kulturellen Gedankenviren so verrückt gemacht werden, dass die Energie dieser Leute scheinbar überall hinget, ausser dorthin, wo sie gebraucht wird. Dazu möchte ich hier ein etwas sagen und zähle auf deine Nachsicht mit mir.



Es ist wirklich seltsam, wie viele Menschen in den politischen Kreisen, in denen ich mich bewege, immer noch so ziemlich genau die gleichen Programme am laufen haben, welche sie schon 2016 betrieben haben. Es gibt immer noch ehemalige Supporter von Bernie Sanders die so handeln, als wäre Hillary Clinton die grösste Bedrohung für Amerika, obwohl sie heute mehr oder weniger irrelevant ist. Es gibt immer noch Linke und Anarchisten, die so tun, als ob kleine neonazistische Gruppen eine grössere existenzielle Bedrohung darstellen als das neoliberale, neokonservative, orwellianische Macht-Establishment. Es gibt immer noch Liberale, die das gleiche “Oh mein Gott, der hitlergleiche Nazi Trump bringt uns alle um”-Skript ausführen,

obwohl überwältigende Beweise zeigen, dass die bösartigsten Dinge, die diese Regierung getan hat, alles nur Fortsetzungen der Bush und Obama Verwaltungspolitik sind. Es gibt immer noch anti-interventionistische Trump-Wähler, die alles tun, was sie können, um die unbestreitbare Tatsache abzuschotten, dass dieser Präsident die interventionistische Politik seiner Vorgänger fortsetzt und ausbaut.

[Es bleibt dem einzelnen Leser und der einzelnen Leserin überlassen, diese Aussagen auf Europa und das eigene Land zu übertragen, was unschwer möglich ist; Anm. d. Ü.]

Selbst wenn man ein kristallklares Verständnis davon hätte, was bis 2016 in der [US-] Politik geschah, ist es doch wie Blindheit, wenn man mit der gleichen Optik des Verständnisses auch das wahrnimmt, was heute geschieht. Und je mehr sich die Welt weiter verändert (und sie wird sich weiter massiv verändern), desto blinder werden die sein, die weiterhin mit der Weltanschauung von vor 2016 das Geschehen betrachten.

Solange du kein sehr klares Gespür dafür hast, was wahr ist und worauf es ankommt, und wenn du weiter manipulierbar bist, bleibt der konzeptionelle Rahmen deines Verständnis der Welt mehr oder weniger eine Frage des Zufalls. Du wurdest in eine bestimmte Familie mit einer bestimmten Weltanschauung hineingeboren, du hast eine Reihe von Lebenserfahrungen, die deine Ideologie prägen, und diese Weltanschauung bildet einen WahrnehmungsfILTER, durch den du alle Informationen konsumierst. Dieser Filter bestimmt, wie deine Medienkonsumgewohnheiten aussehen, was du als wahr annimmst, was du als falsch ablehnst und was du übersiehst oder weglässt. Vielleicht hast das Glück und stolperst zufällig in eine Weltanschauung, die genau das widerspiegelt, was in der realen Welt vor sich geht, aber bald wird sich diese Welt ändern, und deine gewohnheitsmässige Beziehung zu Informationen wird dich und die Realität zwangsläufig auf auseinanderlaufende Wege führen.



Es ist deine menschliche Pflicht, zu deiner eigenen Autorität zu stehen, ohne dich dafür zu entschuldigen.

Die einzige Variable in diesem Prozess, so weit ich das beurteilen kann, ist das Bewusstsein. Individuen, die sehr daran gearbeitet haben, sich ihre mentalen Gewohnheiten und ihr Innenleben bewusst zu machen, fliegen nicht zufällig nach Lust und Laune in einem Informationstornado herum, sondern sind geerdet mit klarer Wahrnehmung, welcher Weg nach oben führt. Das bedeutet nicht, dass alle, die viel innere Arbeit geleistet haben, notwendigerweise die gleiche Ideologie teilen müssen (ich habe oft das Gefühl, dass ich mehr gemeinsam habe mit jemandem am anderen Ende des politischen Spektrums, der sich intensiv mit der Selbstfindung beschäftigt hat, als ich es mit einem anderen Vertreter meiner eigenen politischen Ausrichtung habe, der dies nicht getan hat). Dies bedeutet, dass man dann eine viel bessere Chance hat, korrekt herauszufinden, wann einem die Wahrheit gesagt wird, wann man manipuliert wird, und ob etwas letztendlich gut oder schädlich ist für den Weg, den man gerne gehen möchte. In einer Kultur, die von Medienpropaganda durchdrungen ist, ist dies ein unverzichtbarer Beitrag zum Verständnis der Welt.

Die Leute fragen mich oft, woher ich meine Sichtweisen beziehe. Welche Medien nutze ich? Welche Bücher habe ich gelesen? An wen wende ich mich, um am Puls der Welt zu sein? Ich liste normalerweise nur ein paar alternative Veröffentlichungen auf, die ich ehrlich gesagt nicht so oft benutze, und ein paar Journalisten, deren Arbeiten ich hauptsächlich genieße, weil sie manchmal coole Dinge auf Twitter sagen, aber ich tue das nur, weil ich nicht erwarte, dass meine wirkliche Antwort für die Leute, die die Frage stellen, besonders interessant wäre.

Ehrlich gesagt, eigentlich erhalte ich meine Ideen darüber, was in der Welt vor sich geht, indem ich mich schlängelnd herumbewege zwischen Gesprächen mit meinem Mann, in Gesprächen und Debatten, die ich mit Menschen in sozialen Medien führe, dem wahllosen Lesen von Artikeln und Anschauen von Videoclips, auf die mich Leser aufmerksam machen und Informationen, über die ich ganz zufällig stolpere. Und die ganze Zeit über, während ich weitermache, denke ich mit meinem Bauch über das ganze Chaos nach. Es ist ein laufender und sich ständig verändernder Prozess der Aufnahme nützlicher Informationen und des Verwerfens nicht hilfreicher oder schädlicher Informationen, und er wird in erster Linie von der Intuition und Einsicht geleitet, die ich während vielen Jahren mit engagierter innerer Arbeit kultiviert habe.

Oben habe als Kennzeichen-Bild für diesen Artikel einen meditierenden Menschen gewählt (mit Dank an Toshimasa Ishibashi), weil dieses Bild ein allgemein anerkanntes Symbol für das Streben nach innerer Arbeit genommen werden kann. Das soll aber nicht bedeuten, dass Meditation die einzige Form ist, die diese innere Arbeit annehmen kann, oder dass es sogar absolut notwendig ist. Jede Methode, die das Bewusstsein für die inneren Prozesse und mentalen Gewohnheiten fördert, ist von Vorteil, einschliesslich Selbsterforschung, Achtsamkeitspraktiken, Yoga, Energiearbeit und Psychotherapie. Wenn du dich daran erinnerst, dass das Ziel darin besteht, bei der Wahrnehmung der Welt nicht mehr nach Lust und Laune den vorkonditionierten mentalen Gewohnheiten zu folgen, wird es dir leicht möglich sein herauszufinden, welche Praktiken zu diesem Zweck nützlich sind, und dir dessen bewusst zu werden, wie wenig bewusste Kontrolle du über deine eigenen inneren Prozesse hast. Jeder, der jemals versucht hat, seinen Verstand in der Meditation zum ersten Mal zu beruhigen weiss, wovon ich rede.



Dies ist wichtig in politischen Angelegenheiten, denn Aktivismus ohne innere Arbeit ist impotent. Wenn du den Launen deiner ungeprüften mentalen Gewohnheiten verpflichtet bist, wird jeder politische Aktivismus, in dem du dich engagierst, durch das Gruppendenken der Menschen, von denen du umgeben bist (die im Allgemeinen ebenso unbewusst sind) und der Führer bestimmt, die sich von Wahrheit und Mitgefühl leiten lassen – oder eben auch nicht.

Der Unterschied zwischen dem Aktivismus von jemandem, der viel innere Arbeit geleistet hat, und jemandem, der es nicht getan hat, ist etwa gleich wie der Unterschied zwischen einem gut ausgebildeten Scharfschützen und jemandem, der zufällig Schüsse im Dunkeln abfeuert. Wenn du keinen fein abgestimmten inneren Wahrheitskompass hast, wirst du nicht wissen, wo du stossen oder wo du ziehen sollst, wann du aufhören sollst zu ziehen und anfangen sollst zu stossen und umgekehrt – oder wo stossen oder ziehen eine Energieverschwendung wäre. Du wirst kein klares Gefühl dafür haben, was ein würdiges Ziel ist oder was nur gut ist für die politische Agenda von jemandem, der an der Macht ist. Du wirst nicht in der Lage sein, die Lücken zwischen den Stäben im Käfig zu sehen und zu wissen, wann und wie du ihn durchbrechen kannst.

Wie gutmeinend du auch sein magst, deine guten Absichten in diesem Kampf sind nutzlos, wenn sie nicht von kultivierter Weisheit geleitet werden. In Amerika haben viele gutmeinende Menschen all ihren Aktivismus und ihre Energie darauf verwendet, das schädliche Zweiparteiensystem zu füttern, die Flammen der Russen-Hysterie zu nähren und den westlichen Interventionismus in Syrien oder im Iran befeuern.

Egal wie intelligent du bist, deine Intelligenz ist in diesem Kampf nutzlos, wenn sie nicht von kultivierter Weisheit geleitet wird. Viele hochintelligente Menschen haben all ihre Klugheit eingesetzt, um neokonservative Agenden zu rechtfertigen, Staatsstrieche zu organisieren, um brutale Diktatoren zu installieren, um Motoren für Völkermord zu sein.

Das Einzige, was dir ermöglichen wird, deine Gaben zum Wohle der Menschheit zu nutzen, ist geführt zu werden durch klare innere Weisheit, und der einzige Weg, das zu erreichen ist, dich dahinter zu klemmen und gegen den Kern deiner unbewussten gewohnten Konditionierung

anzugehen und deine innere Arbeit zu tun. Die teilnehmendste Sache, die du für die Welt tun kannst ist, deine Wahrnehmungslinsen von Falschheit und Irreführung zu befreien, um dich so nützlich machen zu können.

